

Bei der Durchführung der
Medikationskontrolle
sind die
formalen Vorgaben
zu den Abläufen sehr
genau einzuhalten!

FN

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
Telefon: 02581-6362136
Fax: 02581-6362543
E-Mail: mduer@fn-dokr.de

**ACHTUNG!
MEDIKATIONSKONTROLLE**



**ANLEITUNG ZUR
PROBENENTNAHME**

STAND: AUGUST 2013



10012917
Exp 31 08 2014

T-Kit
FN 2013

- 5) **Kann ich ein Kit mit einer bereits geöffneten Versiegelungsfolie noch verwenden?**
- Sollte das Kit nicht mehr durch die Folie versiegelt sein (z.B. durch eine versehentliche Beschädigung beim Transport) , kann es dennoch für die Probenentnahme verwendet werden. Alle Inhalte sind noch einmal separat verpackt, sodass auch in diesem Fall keine Kontamination zu befürchten ist. Es sollte jedoch besonders darauf geachtet werden, dass die Codenummer auf dem Karton, den Probenbehältern und den Barcode-Etiketten übereinstimmt.
- 5) **Wie verhalte ich mich, wenn einer der Vacutainer nicht funktionstüchtig ist?**
- Der defekte Vacutainer sollte zusammen mit einem vollständig gefüllten Vacutainer im B Probenbehälter versiegelt werden. In diesem Fall reicht für die B Analyse auch die Blutmenge von einem statt zwei Vacutainer. Der A Behälter sollte in jedem Fall 4 vollständig gefüllte Vacutainer enthalten.
- 6) **Wann und auf welchem Weg wird die verantwortliche Person über das Ergebnis der Medikationskontrolle informiert?**
- Bei einem reibungslosen Ablauf berichtet das Labor der Deutschen Reiterlichen Vereinigung das Ergebnis nach etwa vier bis sechs Wochen. Der Reiter wird zum einen persönlich per Brief über das Ergebnis informiert und zum anderen findet eine Veröffentlichung aller negativen Ergebnisse auf den entsprechenden Seiten der Verbandszeitschriften statt.
- 7) **Wer ist für den Versand der Proben zuständig?**
- Gemäß LPO ist der Veranstalter für den Probenversand verantwortlich. Sollte der Tierarzt die Probe in der Meldestelle zum Versand abgeben, sollte er sich rückversichern, dass es eine für den Versand verantwortliche Person gibt. Für den Fall von eventuellen Rückfragen zum Verbleib der Probe, sollte er sich den Namen dieser Person notieren.

INHALTSVERZEICHNIS

- Inhalt des FN-MEDI-KONTROLL-KITS
- Grundsätzliches
- Vorbereitung
- Urinprobenentnahme
- Blutprobenentnahme
- Untersuchungsprotokoll
- Probenversand
- Häufige Fehler
- FAQ

INHALT DES FN-MEDI-KONTROLL-KITS



Kartonschachtel mit einer bedruckten Folie versiegelt.
Auf der Kartonschachtel, den Kunststoffbehältern sowie auf den Sicherheitsdeckeln befindet sich eine identische Nummer.



2 Kunststoffbehälter, mit gelasierter Skala, je einem grünen Vorversiegelungsring und je einem Sicherheitsverschluss

1 Kunststoffbehälter ist mit A und
1 Kunststoffbehälter mit B gekennzeichnet.



2 wasserdichte Sicherheitsbeutel mit je einem Absorberpad für den Versand der Proben



6 Vacutainer Li-Heparin 10 ml PET
2 Nadeln 20 G gelb
2 Holder



Klebestreifen zum Verschließen der Kartonschachtel

FAQ

- 1) **Wie gehe ich vor, wenn ich nach 30 Minuten weniger als 80ml Urin gewonnen habe?**
 - Das gleiche Probenmaterial sollte für die A und B Analyse zur Verfügung stehen. Sollte die gewonnene Urinmenge nicht ausreichen, um 50ml für die A und 30ml für die B Analyse abzufüllen, kann der gewonnene Urin verworfen werden und eine vollständige Blutprobenentnahme muss durchgeführt werden.
- 2) **Wie verhalte ich mich richtig, wenn ein Vacutainer vor oder nach der Blutprobenentnahme herunterfällt?**
 - Sollte keine sichtbare Verschmutzung des Vacutainers vorliegen, kann er nach wie vor verwendet werden. Aufgrund des geschlossenen Vacuumsystems ist keine Kontamination möglich. Bei sichtbarer Verschmutzung sollte der Vacutainer verworfen werden und in den Behälter für die B Analyse ein statt zwei Vacutainer gegeben werden. Für die A Analyse werden auf jeden Fall vier Vacutainer benötigt.
- 3) **Sind im Untersuchungsprotokoll die tatsächlichen oder die im Pass angegebene Abzeichnung zu notieren?**
 - Im Untersuchungsprotokoll müssen immer die tatsächlichen Abzeichen notiert werden. Sollte es Abweichungen von den im Pass angegebenen Abzeichen geben, muss dies unter Bemerkungen im Protokoll aufgeführt werden.
- 4) **Wie verhalte ich mich richtig, wenn der Equidenpass zum Zeitpunkt der Medikationskontrolle nicht vorgelegt werden kann?**
 - Alle vorhandenen Informationen sollten im Protokoll notiert werden und von der verantwortlichen Person unterschrieben werden. Nach der vollständig durchgeführten Medikationskontrolle müssen die Angaben dann mit dem nachgereichten Equidenpass oder mit den in der Meldestelle vorliegenden Informationen abgeglichen werden.

HÄUFIGE FEHLER

Folgende Fehler treten bei der Probenentnahme häufiger auf und müssen durch eine entsprechende Vorbereitung und sorgfältiges Arbeiten verhindert werden:

- Falsche oder fehlende Code-Nummer auf dem Untersuchungsprotokoll
- Barcode-Etiketten wurden nicht auf alle Vacutainer geklebt
- Behälter nicht richtig verschlossen
- A und B Behälter enthalten nicht das gleiche Untersuchungsmaterial (z.B. weil zu wenig Urin)
- Vacutainer nicht im versiegelten Behälter
- zu wenig Blut (jeder Vacutainer muss vollständig gefüllt werden)
- Alle Protokolle wurden ins Labor geschickt
- Protokolle wurden nicht an die FN und/oder die LK und/oder das Labor verschickt
- Protokoll wurde unvollständig und/oder unleserlich und/oder falsch ausgefüllt
- Auf dem Untersuchungsprotokoll wurde fälschlicherweise die Adresse des Reiters und nicht die des Tierarztes bzw. der Tierarztpraxis/-klinik angegeben
- Falsche Anzahl von Vacutainern in A und B Behälter
- Sofortige Blutprobenentnahme, ohne vorheriges 30 minütiges Warten auf Urin
- Die Probe wurde nicht unverzüglich nach Beendigung der Veranstaltung ans Labor versendet



- 1 Desinfektionspad
- 6 kleine Barcode-Etiketten

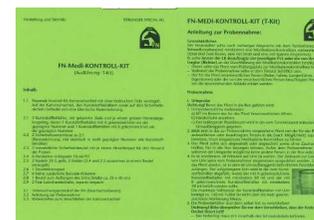


- 1 Beutel zum Auffangen des Urins



- 2 Paar Latexhandschuhe

- Untersuchungsprotokoll der FN
(Durchschreibesatz :
weiß, grün, gelb, rot)



- Anleitung zur Probenentnahme

MEDIKATIONSKONTROLLE

GRUNDSÄTZLICHES

Der Veranstalter sollte nach vorheriger Absprache mit dem Turniertierarzt neben Behandlungsbox(en) mindestens eine Medikationskontrollbox vorbereitet haben (ideal sind zwei Boxen, eine mit Stroh und eine mit Spänen eingestreut).

Es sollte **immer der LK-Beauftragte der jeweiligen PLS oder ein von ihm Beauftragter** an der Durchführung der Medikationskontrollen beteiligt sein:

- Dieser sollte das Pferd vom Prüfungsplatz zur Medikationskontrollbox begleiten.
- Während der Probenentnahme sollte er dem Tierarzt behilflich sein.
- Der für das Pferd verantwortlichen Person (Reiter, Fahrer, Longenführer, Besitzer, Eigentümer) oder der von der verantwortlichen Person beauftragten Person sollten die bevorstehenden Abläufe erklärt werden.
- Es sollte darauf geachtet werden, dass die verantwortliche Person oder die von der verantwortlichen Person beauftragte Person **volljährig** ist. Das heißt bei Kindern und Jugendlichen sollte nach Möglichkeit zusätzlich ein Erwachsener die Probenentnahme mit verfolgen und das Untersuchungsprotokoll unterschreiben.



PROBENVERSAND

Der Probenversand erfolgt gemäß Art. 7 ADMR der LPO durch den Veranstalter!

Das heißt die **verschlossene und zugelebte** Kartonschachtel mit den Probenbehältern und dem roten Durchschlag des Untersuchungsprotokolls ist dem für den Versand Verantwortlichen zu übergeben.

Die Probenkartons werden

- per Post
- oder Paketdienst

an das zuständige Analyselabor versandt (Vorgabe durch die FN).

Die Proben sind bis zum Versand kühl aufzubewahren (ca. 4° C, **Kühlschrank**).

Die Probe muss schnellstmöglich an folgendes Labor gesendet werden:

Institut für Biochemie
Prof. Dr. Wilhelm Schänzer
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln



Aufgrund der besseren Nachverfolgbarkeit ist der Versand per Post als Paket, nicht als Päckchen, wünschenswert.

- Protokoll und Durchschläge wie vorgesehen verteilen:
 - * **Weißes** Formular (Original) der für das Pferd **verantwortlichen Person oder der beauftragten Person** aushändigen,
 - * **rotes** Formular für das **Labor** in die Kartonschachtel zu den Proben (Kunststoffbehältern) geben,
 - * **grünes** Formular (für die **LK**) **und gelbes** Formular (für die **FN**) dem Veranstalter/ dem LK-Beauftragten aushändigen.



- Zusätzlich kann auch ein Eintrag im Equidenpass an der entsprechenden Stelle vorgenommen werden.



VORBEREITUNG

- Neben dem MEDI-KONTROLL-KIT sollten folgende Dinge bereitliegen:
 - ⇒ Unterlage und Stift zum Ausfüllen des Protokolls
 - ⇒ Tisch (und Stuhl)
 - ⇒ Abfallbehälter oder -tüte
 - ⇒ ein Urinauffangbehälter
 - ⇒ der Equidenpass



Weiteres Vorgehen:

- KIT im Beisein des für das Pferd Verantwortlichen öffnen.
- Handschuhe anziehen.
- Der beiliegende Plastikbeutel wird in ein vom Turniertierarzt mitgebrachtes Urinauffanggerät gegeben.



URINPROBENENTNAHME

Erst nach der Vorbereitung ist das Pferd von der für das Pferd verantwortlichen oder beauftragten Person in die (nach Möglichkeit) separat vorbereitete, frisch eingestreute Medikations-Kontrollbox zu führen.

Das Pferd sollte sich abgesattelt oder abgeschirrt sowie ohne Zaumzeug, mit Halfter, frei in der Box bewegen können. Außer dem Probennehmer hat sich während der Urinprobe möglichst keine andere Person in der Box aufzuhalten.

Es ist **mindestens 30 Minuten** auf Urin zu warten. Der Zeitraum zur Gewinnung von Urin kann vom Probennehmer angemessen ausgedehnt werden. Urin, den das Pferd absetzt, ist in dem im Urinauffanggerät befindlichen Plastikbeutel aufzufangen.

Zum Öffnen der Behälter ziehen Sie den grünen Versieglungsring ab.

Wichtig: Öffnen Sie den Behälter, indem Sie im Gegenuhrzeigersinn drehen. Drehen Sie den Deckel nach dem Entfernen des grünen Versieglungsringes im Uhrzeigersinn, ist der Behälter verschlossen und somit unbrauchbar.



Beim Ausfüllen des Untersuchungsprotokolls ist auf Folgendes besonders zu achten:

- Die Identität des Pferdes durch einen Abgleich der Abzeichen im Equidenpass ist zu überprüfen.
- Das Protokoll muss **gut leserlich in GROSSBUCHSTABEN** ausgefüllt werden.
- Es muss darauf geachtet werden, dass die Code-Nummer auf allen Durchschlägen erkennbar ist.
- Die **Code-Nummer** auf dem Karton, den Barcode-Etiketten und den Behältern inkl. Deckel müssen identisch sein und **korrekt** am jeweils dafür vorgesehenen Platz ins Untersuchungsprotokoll eintragen werden.



- Unterschrift der für das Pferd verantwortlichen oder beauftragten Person und des Turniertierarztes/Probennehmers.



UNTERSUCHUNGSPROTOKOLL



Untersuchungsprotokoll

PS/PLS in _____ am: _____ 20____

Auf Veranlassung der LK/FN wurde das Pferd:

Name des Pferdes: _____

Eintragungs-Nr.: _____

Farbe: _____ Geschlecht: _____

Abzeichen: _____

Besitzer: _____

Reiter: _____ Ausweis-Nr.: _____

von (Name des untersuchenden Tierarztes): _____

wohnhalt in: _____

Telefon: _____ untersucht.

Es wurde in Gegenwart
des Reiters/des Besitzers/dessen Beauftragten*)
 Urinprobe(n) oder Blutprobe(n) entnommen und gem. den Durchführungsbestimmungen zu
§ 67 LPO für den Versand vorbereitet.

Geschlecht des Pferdes: Stute Hengst Wallach

Bemerkungen des Tierarztes: _____

Code-Bezeichnung: Blut: _____ Urin: _____

Blut: _____ Urin: _____

Ort und Tag _____ (Uhrzeit der Probenentnahme)

(Unterschrift des Tierarztes) _____ (Unterschrift des Reiters/des Besitzers/dessen Beauftragten*)

(Unterschrift des Probennehmers)

*) Nichtzutreffendes bitte streichen
1. = weiß = Reiter/Besitzer/Beauftragter 2. = grün = Landeskommision 3. = allgold = FN 4. = rosa = Analytelabor

Der aufgefangene Urin kann nun in die zwei Kunststoffbehälter abgefüllt werden. In den mit **A** gekennzeichneten Kunststoffbehälter müssen mindestens 50 ml und in den mit **B** gekennzeichneten Kunststoffbehälter mindestens 30 ml gefüllt werden.



Die maximale Füllmenge der Kunststoffbehälter mit Urin beträgt ungefähr 150 ml.



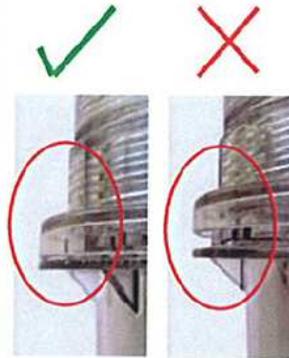
Füllen Sie nicht über die matt gekennzeichnete Markierung hinaus.

Versiegeln Sie den Behälter, indem Sie den Deckel im Uhrzeigersinn drehen; in Richtung der Markierung „lock →“.

Drehen Sie den Deckel mit sanften Druck nach unten im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Wichtig: Versichern Sie sich, dass keine Lücke zwischen Deckel und Behälter ist.

Bitte überprüfen Sie, ob der Behälter sicher und gut versiegelt ist, indem Sie den Deckel in Gegenuhrzeigersinn drehen. Der Verschluss darf sich nicht mehr bewegen lassen.



Zur Erfüllung der allgemein gültigen Verpackungsvorschriften für den Weiterversand ins Labor müssen die Probenbehälter **in einen wasserdichten Plastikbeutel gegeben** werden, in dem ein Absorberpad enthalten ist.

Bitte achten Sie darauf, dass das Absorberpad im Beutel bleibt.



BLUTPROBENENTNAHME

Erst nach dem Sie mindestens 30 Minuten gewartet haben und kein Urin gewinnen konnten, dürfen Sie eine Blutprobe entnehmen.

Nach Reinigung der Injektionsstelle mit beiliegendem Desinfektionspad wird mit der zuvor am Holder verschraubten Nadel die Vene punktiert. Durch das Aufstecken der einzelnen Vacutainer wird das Blut entnommen.

Alle Vacutainer werden jeweils mit einem Barcode-Etikett versehen.



Vier der mit Blut gefüllten Vacutainer werden in den mit A gekennzeichneten Kunststoffbehälter und zwei Vacutainer in den mit B gekennzeichneten Kunststoffbehälter gesteckt.

Die Kunststoffbehälter sind unmittelbar zu verschließen und werden ebenfalls in die wasserdichten Plastikbeutel gegeben (siehe Beschreibung unter Urinprobenentnahme).

